



Rundblick MAINSTOCKHEIM



Jahrgang 2014, Ausgabe 1

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte und Firmen



Alaaf und Helau

Auch heuer wollen wir die 5. Jahreszeit mit einem närrischen Wochenende feiern. Am Sonntag, 2. März, sind alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern eingeladen, die Turnhalle beim Kinderfasching zum "Hexenkessel" werden zu lassen. Treffpunkt ist 13:13 Uhr an der Kläranlage. Lasst Euch überraschen, was sich Eure Übungsleiter an lustigen Spielen haben einfallen lassen.

Wer gern tanzt und lacht, ist am Rosenmontag ab 20 Uhr in der

Turnhalle genau richtig. Bei guter Musik und originellen Showeinlagen kommen die Jecken aus Stouga und Umgebung auf ihre Kosten. Der TVM hat mit der Band "Duo Doppelpack" (www.doppelpack-musik.de) eine Showband engagiert, die einen unterhaltsamen und tanzsportlichen Abend garantiert. Karten-Vorverkauf für die besten Plätze: Samstag, 1.3., 10 - 12 Uhr, Turnhalle

Euer TV Mainstockheim



ROLLADEN

GLUFKE
G.M.B.H.

Moderne Bauelemente

- Rollläden
- Alu-Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- mit Lamellenblende
- Vordächer
- Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 7
www.rolladen-glufke.de

☎ (0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16

MAIN APOTHEKE
Mainstockheim
Tel. 0 93 21 / 92 94 30

Vortrag
Hits for Kids -
Schüssler Salze für Kinder
· nähere Infos bei uns ·

SPD-Ortsverband-Mainstockheim

Rückblickend war das Jahr 2013 für die Sozialdemokratie ein jubiläumsreiches Jahr. Helmut Schmidt wurde 95 Jahre alt, Willy Brandt hätte seinen 100. Geburtstag gefeiert und die SPD feierte ihren 150 jährige Geburtstag!

Keine Partei in Deutschland kann ein solches Parteijubiläum aufweisen, keine Partei hat die Werte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität nicht nur in ihren politischen Zielen,

sondern auch in schwierigen Zeiten bis heute immer vertreten. Wir alle können stolz sein, dass sich die Menschen auf die SPD verlassen können, weil die Politik der SPD von diesen Werten geleitet wird.

Es geht heute mehr den je um Freiheit und Demokratie, um Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft, um Gerechtigkeit und Respekt und um Frieden und Verlässlichkeit. Gemeinsam mit den

Gewerkschaften konnte viel für die Menschen in unserem Land und darüber hinaus erreicht werden.

Es ist wichtig für eine Demokratie, dass es einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dass „Gleiches Geld für Gleiche Leistung“ den Zeitarbeitern bezahlt wird, dass die Rechte für die Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeitern und Reformen bei Minijobs erweitert werden müssen, dass nicht immer weiter reguläre Arbeitsplätze verdrängt werden. Wir alle leben besser, wenn es gerechter zugeht

und niemand zurückgelassen wird. Dafür lohnt es sich zu engagieren. Wir sollen nicht den Menschen vorschreiben, wie sie leben sollen, aber wir wollen die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass sich alle Menschen frei entfalten können. Helfen sie mit, dass die Werte der SPD für alle Menschen zum Lebenselixier werden können.

Der SPD Ortsverein Mainstockheim wünscht Ihnen ein gutes und erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2014!

Othmar Röhner

Gemeinsame Liste von CSU & SPD zur Gemeinderatswahl

Am Mittwoch, 15.01.2014 hat, wie vereinbart, die gemeinsame Aufstellungsversammlung von CSU und SPD für die Kandidaten, zur Gemeinderatswahl im Feuerwehrhaus stattgefunden. Jede Gruppierung hatte, wie in mehreren Vorgesprächen verabredet, 12 Bewerber gefunden, die bei der Nominierungsveranstal-

tung nach dem Reißverschlussverfahren einstimmig in eine gemeinsame Liste gewählt worden sind. Der gemeinsame Wahlvorschlag besteht jetzt in der Reihenfolge aus folgenden Personen:

Menger Ralf, Voit Günter, Ahmadi Mohammad, Petter Barbara, Tebbe Heiner, Brandner Peter, Schiffler

Horst, Voit Laura, Bartoschek Karl-Heinz, Wagner Bernd, Lipinski Ulrike, Näck Alexander, Trinklein Manfred, Henfling Hermann, Grundler Cornelia, Griebmann Volker, Ungerer Uwe, Senff Jürgen, Lenz Holger, Hillion Melinda, Gassner Birgit, Schauburger Rainer, Jünger Hans-Dieter, Klein Ingolf.

Ersatzkandidaten sind Röhner Othmar und Hofmann Hans-Martin.

Mit diesem Team steht den Bürgern in Mainstockheim ein kompetenter Personenkreis für die Gemeinderatswahl zur Verfügung. Zudem ist damit die Hoffnung verbunden, dass die Zukunft Mainstockheims vielleicht in etwas gewichtigerer Form mitgestaltet werden kann als es bisher möglich war. *OV CSU/ OV SPD*

Freie Wähler

In einer gut besuchten Nominierungsversammlung hat der Freie Bürgerblock Mainstockheim seine Kandidaten für die Kommunalwahl am 16. März 2014 aufgestellt.

Nach einer ausführlichen Diskussion wurde die vom Vorstand beschlossene Vorschlagsliste mit weit überwiegender Mehrheit akzeptiert. Nachdem die erfahrenen Gemeinderäte Hugo Reiter und 2. Bgm. Heiner Streit nach 30 bzw. 24 Jahren im Gremium nicht mehr antreten, wurde großer Wert auf die Verjüngung der Liste gelegt, um zukunftsgerichtet in Mainstockheim weiterzuarbeiten.

Neben den amtierenden Gemeinderäten Dieter Burlein, Nadja Seystahl, Sabine Fuchs und Robert Orth stellen sich weitere 20 Frauen und Männer den Mainstockheimer Wählern. Dabei ist der älteste Bewerber 62 Jahre, der bzw. die jüngste 21 Jahre. Das Durchschnittsalter beträgt 47 Jahre. Den Kandidatinnen und Kandidaten ist es wichtig, Mainstockheim genauso positiv weiterzuentwickeln wie das in den letzten beiden Jahrzehnten geschehen ist.

Im Idealfall werden die Probleme am Ratstisch durch sachbezogene Entscheidungen gelöst, die wie bisher auch meist in großem Einvernehmen mit allen GemeinderätInnen und Gemeinderäten gefunden wurden. Für eine Fortsetzung dieser Arbeit steht auch Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs. Er wurde als Bürgermeisterkandidat wieder einstimmig gewählt.

Er bedauerte zwar das Ausscheiden von 2. Bgm Heinrich Streit und Gemeinderat Hugo Reiter, sieht darin

aber auch die Chance, den Gemeinderat zu verjüngen und neue junge Kräfte in die Verantwortung hineinwachsen zu lassen.

Er wies darauf hin, dass Mainstockheim - auch wegen der sachlichen Zusammenarbeit im Gemeinderat - fast immer ein positives Echo in der öffentlichen Meinung gefunden hat und appellierte an alte wie neue Bewerber, sowohl die Wahlwerbung, als auch die Zusammenarbeit mit den politischen Parteien sachbezogen zu führen.

Die Versammlung beschloss, am Aschermittwoch, 5. März, 19.30 Uhr, einen Wahlinformationsabend im „Goldenen Löwen“ abzuhalten. Die Gemeinderatsliste wird ebenfalls von Karl-Dieter Fuchs angeführt, gefolgt von GR Dieter Burlein, GRin Nadja Seystahl, GRin Sabine Fuchs, GR Robert Orth, Frank Schmitt, Dr. Julia Ebenhöf, Stefan Köhler, Matthias Dorsch, Peter Schmidt, Hans Bretz, Andreas Fuchs, Iris Förster, Klaus Reinhard, Thomas Popp, Anna Fuchs, Christian Müller, Theresa Halbig, Ralf Remler, Werner Zürlein, Peter Goblirsch, Monica Kaiser, Paola Elflein, Jürgen Orth.

Freie Wähler, Mainstockheim

SCHILLING TRANSPORT GmbH KÜHLTRANSPORTE

97320 Mainstockheim
Mühlweg 78
Telefon: 09321 / 91 96 0
Telefax: 09321 / 91 96 18

frieder@schilling-mainstockheim.de

Generalversammlung Turnverein

Der TVM lädt alle Mitglieder am 2. Februar, 18 Uhr in die Sporthalle ein.

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Begrüßung | 5. Bericht des Kassiers |
| 2. Gedenken an die Verstorbenen | 6. Bericht des Kassenprüfers |
| 3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung | 7. Mitgliedsbeiträge |
| 4. Bericht des Vorstandes | 8. Berichte der Abteilungsleiter |
| | 9. Vorschau 2014 |
| | 10. Wünsche und Anträge |

AWO Mainstockheim

- | | |
|---|--|
| - 14.03. Generalversammlung mit Neuwahlen | - 30.06. bis 04.07. Fahrt ins Salzkammergut |
| - 22.05. Fahrt zum Spanferkelessen | - 03.08. Seniorenausflug |
| - 25.05. Kinderausflug | - 14.12. Weihnachtsfeier |
| - Juni: Fahrt zum Theater nach Bullenheim (genauer Termin wird noch bekannt gegeben!) | Infos: Vorsitzende Helga Schwarzer, Tel. 5626, und KassiererIn Herta Strenzel, Tel. 6057 |

Läufer/innen gesucht!

Für eine Laufgruppe beim TV Mainstockheim, findet am Sa., 15.2. ein informatives Treffen aller interessierten Läufer/innen statt: 19 Uhr, Galerie über dem Krafraum der Turnhalle.

Ziel ist, gemeinsam 1 bis 2 feste Termine pro Woche zu finden. Dabei spielt es keine Rolle, welche Erfah-

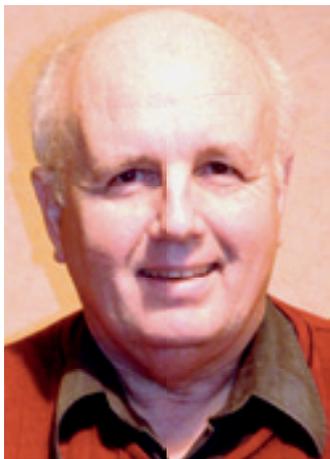
rungen man mitbringt. Es wird auf jeden Rücksicht genommen – egal ob Laufanfänger oder Fortgeschrittene mit Wettkampferfahrung. Je vielfältiger die Gruppe, desto mehr Möglichkeiten zur Tempo- und Streckengestaltung wird es geben. Wir freuen uns auf Euer Erscheinen!



FUTTERMobil
Das war lecker!
Öffnungszeiten
Freitag 14-18.30
Samstag 9-13 Uhr
An der Synagoge 3
info@futtermobil.com



www.gut-fuer-mainfranken.de
Wann ist ein Finanzinstitut gut für Mainfranken?
Wenn sein Erfolg ein Gewinn für alle ist.
Die Sparkasse Mainfranken Würzburg ist dem Gemeinwohl der Region und den dort lebenden Menschen verpflichtet. Ihr Geschäftserfolg kommt allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. So fördert sie jährlich über 1000 kulturelle, sportliche, soziale, wissenschaftliche und Umwelt-Projekte in der Region. Das ist gut für die Menschen und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de
Gut für Mainfranken
Sparkasse Mainfranken Würzburg



Josef Gerspitzer, verheiratet, Vater von zwei Kindern, arbeitet als Gefängnisseelsorger. In der Gemeinde ist er als Organist tätig sowie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Gerspitzer ist seit vier Jahren im Ratsgremium und wurde für den Gesamtpfarrgemeinderat nominiert.



Elfriede Dreßel, verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern, arbeitet als Hauswirtschaftsgehilfin. Sie ist seit vier Jahren im Gremium, bisher für Ökumene, Soziales und Caritas zuständig. Vor einigen Jahren hat sie auch die Sorge für Blumenschmuck und Kirchenreinigung übernommen.



Jutta Bonengel, verheiratet und Mutter von vier Kindern, Krankenschwester und in der Mittagsbetreuung der Grundschule. Sie engagiert sich als Organistin und bei Gottesdienstgestaltung sowie verschiedenen Veranstaltungen. Bonengel gehört schon acht Jahre zum Pfarrgemeinderat.



Klaus Hofmann, verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern, früher Bankkaufmann, nun Ruhestand. Er engagiert sich als Lektor, Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter. Er war acht Jahre Pfarrgemeinderatsvorsitzender und hat die Gemeinde St. Gumbert in der Öffentlichkeit vertreten.



Petra Däublein, Hausfrau und Mutter von drei Kindern, arbeitet als Reinigungskraft und hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Sozialbereich eingebracht. Nun ist sie bereit, weitere Verantwortung in der Gemeinde mit zu übernehmen.

Pfarrgemeinderat und Filialrat in St. Gumbert

Einen neuen Pfarrgemeinderat wählen die Mainstockheimer Katholiken am 16. Februar wie in allen Gemeinden der Diözese Würzburg. Vor acht Jahren wurde dieses Gremium erstmals nach über zehnjähriger Pause wieder neu begründet. Seit vier Jahren gehört die Gemeinde St. Gumbert zur Pfarreiengemeinschaft St. Hedwig im Kitzinger Land. So gibt es nun für die Mitgliedsgemeinden keinen Pfarrgemeinderat mehr in der bisherigen Form. Gewählt wird ein Gesamtpfarrgemeinderat.

Der Pfarrgemeinderat ist das Beratungsgremium des Pfarrers in allen pastoralen Fragen, die das Miteinander der Gemeinde im Gottesdienst, in der Verkündigung des Evangeliums, bei Begegnungen, Veranstaltungen und der Hilfe füreinander betreffen. Hier werden auch Fragen besprochen, die für die ganze katholische Kirche von Interesse sind, von Mainstockheim über Würzburg bis Rom.

Warum Gesamtpfarrgemeinderat? Durch den Priestermangel sind die Pfarreiengemeinschaften als neue Organisationsformen der Gemeinden entstanden. St. Gumbert hat

innerhalb dieser Pfarreiengemeinschaft den Status einer Filiale von Kitzingen St. Johannes und aufgrund der eigenen Kirche eine Kirchenstiftung mit der dazu gehörigen Kirchenverwaltung, die vor gut einem Jahr neu gewählt wurde. Zur Entlastung des Pfarrers gibt es künftig nur noch einen Pfarrgemeinderat. Hier werden allgemeine pastorale Fragen und gesamtkirchliche Diskussionspunkte, die für alle Gemeinden von Interesse sind, behandelt.

Filialrat

Für die örtlichen Anliegen von Gottesdienstgestaltung und Gemeindeleben in Mainstockheim gibt es künftig den „Filialrat“, bei dem sich interessierte und engagierte Gemeindemitglieder regelmäßig mit Diakon Lorenz Kleinschnitz, dem Ansprechpartner der Gemeinde im Seelsorgeteam, treffen. Im Einzelfall kann der Pfarrer dazu kommen. Vier Frauen und Männer haben sich bereit erklärt, verbindlich bei diesem Gremium mitzumachen und stehen nun auch offiziell zur Wahl. Die Gemeinde hat weiterhin einen Vertreter für den Gesamtpfarrge-

meinderat nominiert. So behalten die Mainstockheimer Katholiken ihre Selbstständigkeit in Sachen Gemeindeleben und sind dennoch in der gesamtkirchlichen Struktur mit eingebunden. Pfarrer Bauer erhofft sich davon eine deutliche Entlastung in Sachen Sitzungsterminen und damit mehr Zeit für die eigentliche Seelsorge, auch für Mainstockheim.

Die Wahl

Wahlberechtigt sind alle katholischen Christen ab 14 Jahren. Am 16. Februar ist das Wahllokal in der Kirche bis 12 Uhr geöffnet. Briefwahl ist möglich. Am Mittwoch, 19. Februar, trifft sich am Abend der Wahlausschuss und stellt das offizielle Endergebnis fest. Beim Gottesdienst am Sonntag, 23. Februar, werden die bisherigen Pfarrgemeinderatsmitglieder verabschiedet und die neu gewählten KandidatInnen der Gemeinde vorgestellt. Am Dienstagabend, 11. März um 19.30 Uhr, trifft sich der Filialrat zur konstituierenden Sitzung.

*Texte: Josef Gerspitzer
Fotos: Erika u. Josef Gerspitzer*

Kirche St. Gumbert

Sonntag, 2. Februar

Darstellung des Herrn – Lichtmess
10.30 Uhr Mainstockheim Familiengottesdienst mit Blasiussegen und Kerzenweihe

Sonntag, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Mainstockheim Eucharistiefeier – Wahl des neuen Pfarrgemeinderates – Vorstellung der Firmlinge

Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Mainstockheim Eucharistiefeier – Gitarrengottesdienst Verabschiedung der bisherigen Pfarrgemeinderäte und Vorstellung der neu gewählten Gemeindevertreter

Sonntag, 2. März

8. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Mainstockheim Eucharistiefeier

Second-Hand-Basar

Am Sa., 8.3. veranstaltet der ev. Kindergarten Mainstockheim in der Sporthalle von 11 bis 13 Uhr einen Second-Hand-Basar. Verkauft und angenommen wird alles, was Kin-

der für die Frühjahr/Sommersaison brauchen – vom Autositz bis zur Zwillingsausstattung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der evangelisch Kindergarten erhält 15 % der Einnahmen von den verkauften Artikeln.

Verkäufernummern erhalten oder bestätigen Sie per email (basar@henfiling.de) oder telefonisch ab dem 11.2., Di und Do von 20-21 Uhr, Telefon 09321/922555.

Infos unter www.mainstockheim.de/pages/gemeinde/kindergarten.php

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glöggler
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung

Alfons Glöggler
Bestattermeister

Luitpold-Baumann-Str. 12
97337 Dettelbach
Tel 0 93 24 – 9 98 30
info@alfongsgloeggler.de
Vorsorge – Beratung – Betreuung

Maler- und Verputzergeschäft
Ernst Nuss GmbH

Fassaden- & Wohnraumgestaltung aus fachlicher Hand

Tel 09321-6509 Fax 4958
Mainstockheim-Albertshofen

MULTI - SERVICE

Mehrfachbetrieb - S. Ercan

Kitzinger
Schuh & Schlüsseldienst

Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel

Schlüsselnotdienst
01 71 / 23 10 680
Tägl. 20.00-24.00 Uhr

E-Mail: multiservice-KT@gmx.de
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81

MODE
feeling

Kitzingen
Ritterstraße 9
Tel. 09321 / 48 53





Info-Nachmittag

Fr, 14.03., 15.30 - 19 Uhr

Informieren Sie sich über • Ausbildung • Fragen Sie Schüler • Lassen Sie sich unsere moderne Ausstattung zeigen • Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne! Berufsausbildung in der Hauswirtschaft, in der Ernährung und Versorgung und in der Kinderpflege – Ihre Chance!

Pestalozzistraße 4, Ochsenfurt

Tel. 09331 – 98130,

Mail: verwaltung@bs-kt-och.de,

Homepage: www.bs-kt-och.de

**Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung
Berufsfachschule für Kinderpflege,
Schulort Ochsenfurt**

Die Berufsausbildung zur/zum

– „Helferin für Ernährung und Versorgung“ (2 Jahre Vollzeit)

– „Assistent / Assistentin für Ernährung und Versorgung (3 Jahre Vollzeit)

– Betriebliche Ausbildung Hauswirtschafter/in

ist empfehlenswert für Jugendliche mit Mittelschul- oder Realschulabschluss, die eine qualifizierte Ausbildung im Ernährungsbereich mit vielen Einsatz- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchen oder den mittleren Schulabschluss anstreben, der bei einem Notendurchschnitt bis 3,0 im Abschlusszeugnis und der Note 4 in Englisch verliehen wird.

Anmeldungen ab 14.02.

97199 Ochsenfurt, Pestalozzistr. 4

Mo - Fr: 8 - 12 Uhr.

Aufnahme in das Berufsprüfungsjahr für Agrarwirtschaft, Schulort Ochsenfurt

Das Berufsprüfungsjahr Agrar ist Voraussetzung für die Ausbildung zum Landwirt und Winzer,

wird als erstes Ausbildungsjahr angerechnet und findet in Vollzeitunterricht statt. Der Nachweis eines Ausbildungsbetriebes ist erst im zweiten Ausbildungsjahr nötig, das dann in Teilzeitunterricht an unserer Schule stattfindet. Bei erfolgreichem Abschluss des Berufsgrundschuljahres ist die Berufsschulpflicht erfüllt, falls die Ausbildung nicht fortgesetzt wird.

Anmeldungen ab 14.02.

97199 Ochsenfurt, Pestalozzistr. 4

Mo - Fr: 8 bis 12 Uhr

Berufsgrundschuljahr für Holztechnik, Schulort Kitzingen

Das Berufsgrundschuljahr Holz ist Voraussetzung für die Ausbildung zum Schreiner / Tischler / Holzmechaniker. Es wird als erstes Ausbildungsjahr angerechnet und findet in Vollzeitunterricht statt.

Der Nachweis eines Ausbildungsbetriebes ist erst im zweiten Ausbildungsjahr nötig, das dann in Teilzeitunterricht an unserer Schule stattfindet.

Bei erfolgreichem Abschluss des Berufsgrundschuljahres ist die Berufsschulpflicht erfüllt, falls die Ausbildung nicht fortgesetzt wird.

Anmeldung ab 14.02.

Staatliche Berufliche Schule, 97318 Kitzingen, Thomas-Ehemann-Str. 13b, Mo - Fr: 8 - 12 Uhr.

Vorzulegen sind für alle Bewerbungen/ Anmeldungen:

Lebenslauf, Passbild, letztes Schulzeugnis. Im Sinne des aktiven Umweltschutzes bitten wir, keine Bewerbungsmappen und keine Plastikhüllen zu verwenden.

Anfragen unter

Telefon: 09321/2306-0,

E-Mail: verwaltung@BS-KT-Och.de,

Homepage: www.BS-KT-Och.de



Die Schulleitung des AKG lädt alle Eltern und Erziehungsberechtigte zusammen mit ihren Kindern herzlich zu einer **Informationsveranstaltung über den Eintritt in die 5. Klasse am Donnerstag, den 13. März 2014, um 18.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums ein.** Während der Informationsveranstaltung (Dauer ca. 75 Minuten) werden die Kinder betreut. Ab 17.00 Uhr sind Hausführungen möglich.

Die Schulleiterin, Oberstudiendirektorin Margit Hofmann, informiert über das Schulleben am AKG und über alle für den Schulübertritt wichtige Fragen.

Das Armin-Knab-Gymnasium ist mit 1.130 Schülern das zentrale Gymnasium im Landkreis und führt einen sprachlichen, einen naturwissenschaftlich-technologischen und einen humanistischen Zweig.

In der 5. Klasse ist Latein oder Englisch die erste Fremdsprache. Die

Sprachenkombinationen sind: ELF, LEF, EFSp, ELSp, LESp, EL, EF, oder LE (E = Englisch, L = Latein, F = Französisch, Sp = Spanisch).

Von 13 bis 16.30 Uhr bietet die Schule eine kostenlose offene Ganztageschule (OGS) mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Unterstützung beim Lernen und Freizeitaktivitäten an.

Ein Schulpsychologe ist kompetenter Ansprechpartner bei Schwierigkeiten im Lernen oder im Sozialverhalten. Des Weiteren bietet die Schule auch Lernseminare für Schüler an. Am 17., 18. und 19. März stehen wir Ihnen jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Um 14.00 und um 14.30 Uhr finden Hausführungen statt.

Ihr Armin-Knab-Gymnasium
Kanzler-Stürtzel-Straße 15, 97318 Kitzingen, Tel. 09321 131 70

Richard-Rother-Realschule

I. Informationsabend

Die Schule lädt alle Eltern und Schüler, die sich eingehender über den Übertritt in die 5. Klasse der Realschule informieren möchten, zu einem Informationsabend ein.

Termin: Mi, 26.02., 19 Uhr

II. Anmeldetermin für das Schuljahr 2014/2015

Anmeldung für die 5. Klasse

Realschule: 5. - 9. Mai

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Mo, Mi, Do: 9 - 15 Uhr

Di: 13 - 18 Uhr, Fr: 9 - 12 Uhr

Zur Anmeldung werden benötigt:

– Geburtsurkunde (Kopie) oder Familienstammbuch

– Übertrittszeugnis für Schüler der

4. Jahrgangsstufe bzw. Zwischenzeugnis für Schüler der 5. Jahrgangsstufe der Haupt-/Mittelschule.

III. Probeunterricht

Für alle Schüler, deren Übertrittszeugnis nicht die Eignung für die Realschule oder das Gymnasium trägt, findet vom 13. - 15. Mai ab 8 Uhr der Probeunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik statt.

97318 Kitzingen, Glauberstraße 72, Tel.: 09321 – 267 590,

Fax: 09321 – 267 59-120

www.richard-rother-schule.de

verwaltung@rs-kitzingen.de

Über 250 Kunden in Mainstockheim vertrauen:

EnergieZentrale-Franken TSB Marktbreit

Wir erledigen den Wechsel vollständig + kostenlos für Sie!

Karlheinz Pfeuffer Tel.: 09332 - 593 595
Tel.: 09332 - 593 459
Schustergasse 3 Mobil: 0171 - 37 90 504
97340 Marktbreit Mail: TSBMarktbreit@me.com

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin
Sie erreichen uns von Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Vinylböden in riesiger Auswahl

Vinyl „Eiche carat“ Muster: Landhausdielen, Nutzungsklasse 31, 10 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschalldämmung €/qm 27,99	Vinyl „Eiche antik weiß“ Muster: Landhausdielen, Nutzungsklasse 31, 10 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschalldämmung €/qm 29,99	Vinyl „Eiche natur“ Langdielen Muster: Landhausdielen, Nutzungsklasse 42, 10 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschalldämmung €/qm 39,99

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr
Nürnberger Straße 122 (Automeile/Gewerbegebiet-Ost)
97076 Würzburg
Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850
www.holz-wiegand.com

Wiegand
Holz für Wohnen und Garten
viele weitere Modelle in Holz und pflegeleicht in unserer Ausstellung

Von der Schule in den Beruf – aber wie?

von Tibor Brumme

Jedem ist klar, dass sich die Berufswelt im ständigen Wandel befindet. Entsprechend ändern sich die Anforderungen an die Lehrlinge, vor allem auch im Handwerk. Aber nach wie vor ist handwerkliches Geschick eine wesentliche Voraussetzung und Notwendigkeit.

Doch wie und wo kann man das noch in einer Zeit erkennen, in der alles auf Wegwerfen gerichtet ist? Wann benutzen junge Leute im Alltag einen Schraubendreher? Hatten sie schon mal einen Hammer oder eine Säge in der Hand, haben selbst etwas hergestellt? Wurde die Arbeit fertig? Wurde anschließend aufgeräumt und sauber gemacht?

Gediegenes, solides Handwerk ist ein Grund, weshalb Deutschland auch wirtschaftlich erfolgreich ist. Entsprechendes Lernen erfolgt in unseren Betrieben und Berufsschulen/überbetrieblichen Werkstätten. Ständiges Dazulernen und das Bemühen, sich zu verbessern, sind Tugenden, die dringend in der Schule schon vermittelt werden müssen. Also ist es unverständlich, wenn jemand mit nur mangelnden Deutsch-

kenntnissen die Schule verlässt. Wie soll solch ein Lehrling später einen Regiebericht schreiben? Wie soll er ohne Mathe ein Aufmass erstellen? Falls er überhaupt eine entsprechende Lehrstelle findet! SmS, whats app und Facebook ersetzen kein Gespräch, keinen fundierten Austausch, ganz im Gegenteil: Lese- und Lernverweigerung, ständiges Fernsehen und Computerspiel führen zur allgemeinen Verdummung. Ebenfalls zwingende Voraussetzungen sind Respekt, Achtung und Gehorsam der Lehrerschaft gegenüber. Jungen Leuten muss verdeutlicht werden, dass spätestens im Arbeitsleben Schluss ist mit Schummeln, Abschreiben oder Spicken. Hier zählt die tatsächliche Leistung! Folglich ist die Lehrerschaft gefordert, Disziplin und Leistungswillen zu wecken und auch einzufordern. Wettbewerb zwingt uns zu Selbstdisziplin. Leistung ist kein Schimpfwort, sondern Notwendigkeit. Nur so erkennt man eigene Stärken, Schwächen und Grenzen.

Ausländische Mitbürger, Migranten und deren Nachkommen sind ebenfalls verpflichtet, sich bewusst zu machen, wo und wie sie leben



Meister und Lehrausbilder Tibor Brumme mit einem Umschüler in der Werkstatt beim Bearbeiten eines Werkstückes.

möchten. Als Beispiel: Preußen hat seinerzeit viele tüchtige Handwerker aufgenommen, als die Hugenotten u.a. aus Frankreich vertrieben wurden. Sie wurden vollständig integriert, ihre Nachkommen sind selbstverständliche Bürger unseres Landes. Diese Integration war gelungen – vor allem, weil die zu Integrierenden die Integration aktiv als Chance begriffen und nutzten. Manche Eltern müssen sich auch von der Idee verabschieden, dass sie einen kleinen Wissenschaftler oder Künstler geboren haben. Auch das Handwerk ist etwas! Ohne dem wäre es jetzt nicht nur in unseren Häusern und Wohnungen kalt – ohne dem wäre unser Leben einschließlich Lebensstandart kaum möglich. Er-

kennen alle, wie wichtig auch unsere kleinen Betriebe sind, wo auch Träume noch real umgesetzt werden können? Und da kann jeder beitragen und mittun!

Tibor Brumme bestand nach Schulzeit und Lehre 1996 die Prüfungen als Steinmetz- & Steinbildhauer sowie Steintechniker und legte 1997 die Prüfung zum Restaurator im Steinmetz- & Steinbildhauerhandwerk ab. Er ist Geschäftsführer der Firma Naturstein Brumme und bildete bisher mehr als 10 Lehrlinge aus. Seine Firma fördert die Mitarbeiter durch stetige Theorie- und Praxis-schulungen. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung.

Staatliche Berufliche Oberschule Kitzingen

Anmeldezeitraum: 17. - 28.02.

Anmeldung

Mo – Do: 8 - 15:30 Uhr

Freitag: 8 - 12:30 Uhr

Thomas-Ehemann-Str. 13a

97318 Kitzingen

Einschreibung

Persönlich, bei Minderjährigen durch einen Erziehungsberechtigten; sofern die im Internet zum Download bereitstehenden Anmeldeunterlagen vollständig von den Erziehungsberechtigten zu Hause unterschrieben werden,

kann auch der Minderjährige die Anmeldung persönlich vornehmen.

Notwendige Unterlagen

1. Geburtsurkunde, Geburtsschein oder Familienstammbuch
2. Lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit genauen Angaben zur Schullaufbahn
3. Zeugnis zum Nachweis über den mittleren Schulabschluss (10. Klasse; falls nicht vorhanden, aktuelles Zeugnis) im Original, in der BOS zusätzlich Nachweis

4. Passbild (nicht am Lebenslauf anbringen, rückseitig Name)
5. Amtliches Führungszeugnis bei nicht unmittelbar fortgesetztem Schulbesuch
6. Anmeldebogen der Schule mit Unterschrift

7. Erklärung zum Anmeldebogen mit Unterschrift
 8. Erklärung zum Infektionsschutzgesetz mit Unterschrift
 9. Erklärung zum Schulstandort mit Unterschrift
 10. Formblatt zum Nachweis über den schulischen und beruflichen Werdegang mit Unterschrift
 11. Erklärung zur Fachpraktischen Ausbildung (nur FOS)
- Informationen, wie Zugangsvoraussetzungen, mögliche Schulabschlüsse, Erstattung von Fahrtkosten siehe: www.fosbos-kitzingen.de

Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen

Am Do., 27.2., 19 Uhr, findet eine Informationsveranstaltung statt.

Sie erfahren alles über:

- die Wahlmöglichkeit in Hinblick auf die gebundene Ganztagesklasse
- Bildungs- und Unterrichtskonzept
- Vorteile der Wirtschaftsschule

- Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - unsere Aktivitäten und Projekte
 - die Aufnahmebedingungen.
- An der Wirtschaftsschule erwerben die Schülerinnen/Schüler den Mittleren Bildungsabschluss (Mittl. Reife).

Die Wirtschaftsschule nimmt Schülerinnen/Schüler aller Schularten der 6. und 7. Klassen auf in die – 4-stufige Wirtschaftsschule (Klassen 7 – 10), Schülerinnen/Schüler nach der 9. Klasse auf in die – 2-stufige Wirtschaftsschule (Klassen 10 – 11).

Eingeladen sind Schülerinnen/Schüler der Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien mit ihren Eltern oder anderen Interessenten. Anmeldungen zum nächsten Schuljahr werden in der Zeit vom 31. März bis 11. April für die 4-stufige sowie vom 31. März bis 8. August 2014 für die 2-stufige Form entgegen genommen.

Vom 31. März bis 11. April ist das Sekretariat geöffnet:
Mo – Fr: 8 - 15:00 Uhr
Do: 8 - 17 Uhr.
Staatl. Wirtschaftsschule Kitzingen
Friedrich-Bernbeck-Schule,
Kaiserstraße 2, 97318 Kitzingen,
Tel: 09321 – 920 344,
Fax 09321 – 920 345,
www.wirtschaftsschule-kt.de



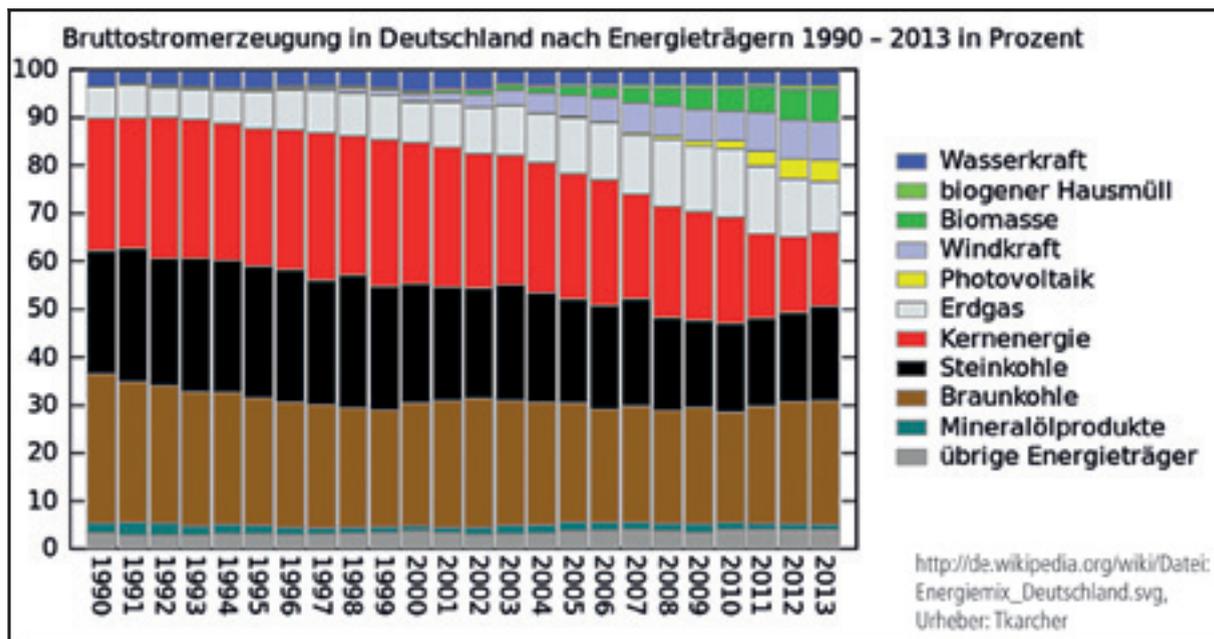
Susanne Fliehr
Kosmetik & med. Fußpflege
0160 / 25 38 241 · Hauptstr. 70
Termine nach Vereinbarung!
(Kassenzugelassen)
Gepflegte Füße laufen besser



Praxis für Physiotherapie
Werner Braun
Hauptstr. 70-72, Mainstockheim
09321 92 22 13
In guten Händen!



· Änderung von
Kleidung aller Art
· Reißverschlüsse
· Knöpfe
Albertshöfer Straße 3
97320 Mainstockheim
Tel. 09321-92 72 400
Öffnungszeiten
Di-Fr: 08:30-13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Olga's Änderungsatelier



Strompreise der LKW bleiben bis Ende 2014 stabil

Die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH (LKW) kann trotz der gestiegenen Steuern, Abgaben und Umlagen in diesem Jahr ihren Kunden die Stromlieferung zu unveränderten Preisen anbieten.

Grund sind gesunkene Börsenpreise im Zusammenhang mit einer vorausschauenden kundenorientierten Strombeschaffung und kostenoptimiertem Handeln. Diese Preisvorteile geben wir in vollem Umfang an unsere Kunden weiter und übernehmen im gleichen Zug zusätzlich weiter gestiegene Steuern und staatliche Abgaben.

Der Anteil der staatlichen Abgaben und Umlagen am Strompreis nimmt weiter zu

Besonders bemerkbar macht sich beim Strompreis der Anstieg der sogenannten EEG-Umlage, weil der Anteil an

umweltfreundlich erzeugtem Strom aufgrund der beschlossenen Energiepreise stetig zunimmt. Diese ist mit 1. Januar 2014 von 5,27 auf 6,24 Cent pro kWh (netto) angestiegen.

In der EEG-Umlage sind die Kosten für den Ausbau der erneuerbaren Energien enthalten. Des Weiteren reduziert sich die § 19 Abs. 2 Stromnetzentgelt-Umlage auf 0,092 Cent/kWh (netto), während die Offshore-Haftungsumlage mit 0,25 Cent/kWh (netto) konstant bleibt und die Umlage zum Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz auf 0,178 Cent/kWh (netto) ansteigt. Zudem wurde zum Jahreswechsel eine neue Umlage eingeführt, die künftig von allen Stromkunden in Deutschland getragen werden muss. Die Umlage nach §18 Abs.1 Abschalt-VO für abschaltbare Lasten sieht vor, dass Großverbraucher bzw. stromintensiv-

ve Betriebe eine Vergütung von den Netzbetreibern dafür erhalten, wenn sie kurzfristig abgeschaltet oder gedrosselt werden, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Sie beträgt 0,009 Cent/kWh (netto) für 2014.

Durch einen günstigeren Energieeinkauf sowie die Optimierung interner Prozesse ist es uns gelungen, den wachsenden Staatsanteil soweit „abzufedern“, dass keine Preisanpassungen notwendig sind. Laut Geschäftsführer Peter Tiefenthaler kann die LKW die Strompreise bis mindestens 31.12.2014 konstant halten.

Erdgaspreise

Ähnlich erfreulich ist die Situation für unsere Gaskunden, denn wir halten auch unsere Gaspreise stabil. Die letzte allgemeine Preisanpassung liegt jetzt schon über zwei Jahre zurück – das freut uns für unsere Kunden, die weiterhin verlässlich planen können.

Beratung vor Ort

Bei Fragen rund um das Thema Strom und Erdgasversorgung können sich Kunden der LKW gerne beraten lassen: Im Kundenzentrum der LKW in Kitzingen, Wörthstraße 5 sowie unter der Telefon Nr. 09321 101-333 sind wir ...mit Sicherheit in Ihrer Nähe.

Ihre LKW

Erläuterungen

Strompreis

Entgelt für die Belieferung mit elektrischer Energie. Er setzt sich aus den Preisen für die Stromerzeugung, Netznutzung sowie aus Abgaben, Umlagen und Steuern zusammen.

Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien

Das EEG regelt die bevorzugte Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen ins Stromnetz und garantiert deren Erzeugern feste Einspeisevergütungen. Es soll im Interesse des Klima- und Umweltschutzes u.a.

- eine nachhaltige Energieversorgung ermöglichen,
 - fossile Energieressourcen schonen
 - die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen fördern.
- Der Anteil erneuerbarer Energien soll z.B.
- bis 2020 auf 35 %
 - bis 2030 auf 50 %
- erhöht werden.

Daran orientiert sich die EEG-Umlage, diese aus der Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien entsteht und auf die Stromendverbrauch umgelegt wird.

Stromnetzentgeltverordnung

Die StromNEV regelt die Nutzungsentgelte für die Durchleitung von Strom durch die Netze der Stromnetzbetreiber zu den Verbrauchern. § 19 beinhaltet u.a. den Mechanismus, nachdem sich große Stromverbraucher teilweise oder ganz von den Netzentgelten befreien lassen können. Die den Netzbetreibern daraus entstehenden Kosten werden auf die Letztverbraucher umgelegt.

Offshore-Umlage

Mit diesem Bestandteil des Strompreises werden zum Teil Schadensersatzkosten abgesichert, die durch verspäteten Anschluss von Offshore-Windparks an das Übertragungsnetz an Land oder durch langdauernde Netzzunterbrechungen entstehen können.

Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz

Das KWK regelt u.a. den Beitrag zu Förderung, Modernisierung und Neubau von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen.

FÖRDERMITTEL
Mehr Geld für Modernisierer und Bauherren

Wir holen die beste Förderung für Sie raus!

- ▶ Höchste Zuschüsse aus über 6.000 Förderprogrammen
- ▶ Vorschläge zur Optimierung
- ▶ Komplett ausgefüllte Förderanträge
- ▶ Inklusive technischer Nachweise

Unter der Rufnummer **09321 / 101 355** gibt Ihnen unser Herr Bretz individuell Auskunft.

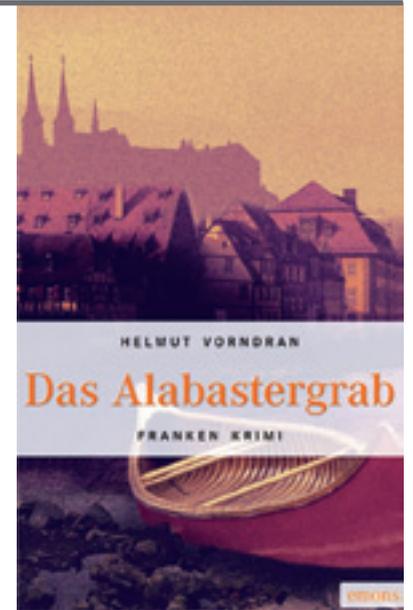
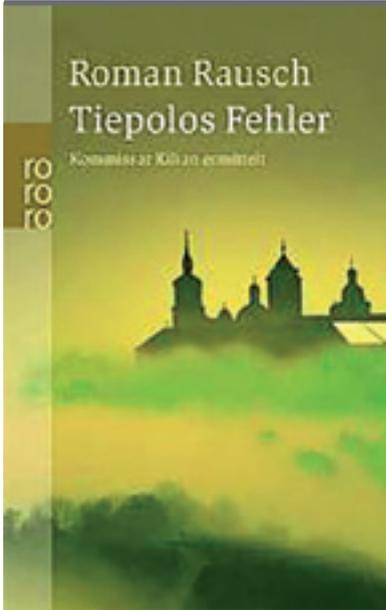
Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH
Wörthstraße 5 · 97318 Kitzingen · Telefon 09321/101-0
www.lkw-kitzingen.de · info@lkw-kitzingen.de
www.lkw-kitzingen.plusfoerdermittel.de

meine LKW
...mit Sicherheit in Ihrer Nähe.

Das einzige **Ford** Autohaus in Kitzingen
Autohaus Stier GmbH

25 Jahre Stierisch gut!

Auto Stier GmbH | Am Dreistock 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 09321-39 09 762 | www.autohaus-stier.de



Frankenkrimis sind nicht nur spannend, sondern man lernt zuweilen die Heimat noch ein wenig besser oder anders kennen. Außerdem garantieren die meisten einen quitsch-vergnügten Lesespaß.

Also auf ins mörderische Franken!

Roman Rausch ist einer der bekanntesten Autoren und ebenso sind es seine Kommissar Kilian-Titel. Kilian ist Würzburger, wollte aber nie dort leben und träumte von einer steilen Karriere bei Interpol. Leider ging einiges schief, er legte sich mit der italienischen Mafia an und wurde in die ungeliebte Heimatstadt strafversetzt. In sieben Bänden hadert er mit seinem Schicksal, und wir Leser entwickeln viel Mitgefühl mit dem mitunter recht frustrierten Kommissar. Im ersten Band „**Tiepolos Fehler**“ wird in der Residenz ein Wachmann erstochen. Die Tatwaffe war eine Vogelfeder, wie sie früher von Freskenmalern benutzt wurde und Kilian und Kollege Heinlein erfahren auf der Suche nach dem Täter auch viel über die Residenz. Im zweiten Buch findet ein EU-Sicherheitsgipfel in Würzburg statt und die beiden Ermittler geraten ins Fadenkreuz von Behörden, CIA und Dunkelmännern diverser Geheimdienste. In weiteren Büchern geht es um einen hochpolitischen Parteitag in Würzburg, der völlig aus dem Ruder läuft und die dunkle Schattenwelt der Politik zeigt. Auch einen toten Regisseur im Mainfränkentheater oder einen mysteriösen Papyrus, dessen brisanter Inhalt die gesamte

katholische Kirche zu erschüttern droht, können wir bei Roman Rausch schauernd entdecken.

Etwas gemütlicher sind die „**Schoppenfetzter**“- Bücher von **Günter Huth**, von denen es mittlerweile zwölf Bände gibt. Der Schoppenfetzter ist der Würzburger Pensionist und Weinliebhaber Erich Rottmann, ein ehemaliger Kriminalbeamter. Er ist Gründungsmitglied des Weinstammtisches „Die Schoppenfetzter“. Mit Hundekumpel Öchsle ermittelt er auf eigene Faust und recht eigenwillig ungeklärte Kriminalfälle.

Im ersten Buch stolpern die beiden über eine Leiche am Grafeneckart, auch im Würzburger Rathaus gibt es Leichen im Keller.

In weiteren Bänden sucht er den verschwundenen Stadtkämmerer, findet die Leiche des Nachtwächters oder entdeckt einen mausetoten Stadtrat. Er treibt sich in der Unterwelt der Festung Marienberg herum, kommt kriminellen Machenschaften, aktueller Wirtschaftskriminalität und manchmal auch dem Übersinnlichen auf die Spur. Unheilvolle Verbrechen aus Liebe, Eifersucht, Geldgier, aber auch die Würzburger Stadtpolitik fordern Rottmanns ganzen Scharfsinn.

Winterzeit ist Lesezeit!

In Heidingsfeld spielt **Corina Köllns** Krimi „**Die Rosenkönigin**“. Eine junge Frau wird mit einem Genickbruch tot im Bachbett gefunden. Es schaut sehr nach Mord aus, und der nach Hätzfeld „reingeschmeckte“ Hauptkommissar, der selbst viele Probleme mit sich herumträgt, muss sich ganz schön abstrampeln, um den Schuldigen zu finden.

Die Schweinfurt-Krimis von **Lothar Reichel** haben viel Lokalkolorit, sind spannend und sehr originell. Christian „Blacky“ Schwarz, Moderator bei Main-Radio Schweinfurt ermittelt auf eige-

ne Faust, wenn ihm etwas nicht geheuer ist und kommt dabei ständig der Mordkommission ins Gehege. Vier Bücher sind lieferbar und die Leichen darin tauchen an recht ungewöhnlichen Plätzen auf: Im Riesenrad, auf dem Rückert-Denkmal, im See und im Hexenbrünnle am Rande des Höllentals.

„**Der Mord an der Mautpyramide**“ von **Thomas Meyer** und **Karl Köster** ist eigentlich kein Krimi, sondern eine nette Dorfgeschichte, in der wir die wahre, sehr interessante Geschichte des Obelisken erfahren, der tatsächlich an der Straße bei Gnodstadt 2010 von einem LKW umgefahren wurde.

In unserer Gemeindebücherei warten noch viele andere spannende Krimis auf Sie – ein Besuch lohnt immer!
Öffnungszeiten: Mittwochs von 15-17 Uhr, Seiteneingang Rathaus.

Der Iphofen-Krimi von **Alexander Pelkum** könnte noch ein bisschen mehr Einzelheiten über dieses schnuckelige Städtchen am Fuße des Schwanbergs vertragen. Nun ja, die Geschichte ist durchaus ungewöhnlich und an Ermordeten herrscht auch kein Mangel.

Ein Liebling von mir ist der Autor und Kabarettist **Helmut Vorndran**, der bisher vier Bamberg-Krimis um Kommissar Haderlein schrieb. Frank und fröhlich, bärbeißig und spannend sind sie alle. Im „**Alabastergrab**“ gibt es mehr als genug Leichen und undurchsichtig-verwirrende Fakten um Kirche und Politik. Sein „**Blutfeuer**“ ist ein bizarrer, von schwarzem Humor geprägter Öko-Thriller und im „**Colibri-Effekt**“ wacht ein Mann neben seinem brennenden Fahrzeug auf. Er weiß nicht, wo er ist, er weiß nicht, wer er ist ...

*Ihre Sigrid Klein,
Buchhandlung Schöningh*

BURRLEIN
weine aus mainstockheim

Hauptstraße 149 97320 Mainstockheim
Telefon 09321/5578 www.burrlein.com

E B **Eduard Bardorf** **TOP Steuerberater**

Steuer- u. Wirtschaftsoptimierer
Steuerberater - vereidigter Buchprüfer
Betriebswirt (VWA)

Ihr zertifizierter Steuerberater vor Ort!
An der Ziegelhütte 12a
97320 Mainstockheim

Telefon 09321/1363-0 Fax-50
Handy 0175/2085877
Email info@bardorf.de
www.bardorf.de

SON/ TI SOMMER NACHTS TRAUM

... sowie über 10.000 weitere Bücher können Sie bei uns entdecken!
Und nochmal über 500.000 über Nacht bestellen!

Marktstraße 21 - Kitzingen
Tel. 09321/26729-0 - Fax 26729-27
kitzingen@schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Neue Seiten entdecken. www.schoeningh-buch.de

Jahresabschlussitzung Gemeinderat

Bilanzrede von Bgm. K.-D. Fuchs

„...Sie, liebe Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, haben in 12 Sitzungen wieder 394 Tagesordnungspunkte behandelt und damit vieles auf den Weg gebracht oder geregelt, jedenfalls dafür gesorgt dass Bürgermeister, Verwaltung und Bauhof nicht unter Arbeitsmangel leiden.

Bevölkerungstechnisch ist bei uns auch durch den Zensus keine große Veränderung eingetreten, so waren in Mainstockheim zum Jahreswechsel 1.906 Einwohner mit einzigem Wohnsitz, weitere 55 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 88 Einwohner mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Die Zahl der Geburten schwankt; waren es 2012 erfreuliche 24, so haben wir es 2013 nur zum vollen Dutzend geschafft.

Leider ist auch die Zahl der Todesfälle um 5 von 27 auf 32 gestiegen. Hier muss man allerdings das Pflegeheim Ebracher Hof und damit 11 Bürger berücksichtigen, die ihren Lebensabend im Schloß verbrachten.

Finanziell war das Jahr durchaus erfolgreich, so konnten wir neben den regulären vertraglichen Til-

gungen von 150.000 € auch einen Kassenkredit von 350.000 € tilgen und somit unsere Schulden um rd. 500.000 € abtragen.

Daneben haben wir ohne neue Verschuldung den neuen Brunnen gebohrt, Grundstücke erworben und die Spülleitung vom Brunnengrundstück zum Main verlegt.

Leider wieder nicht realisieren konnten wir die dringend notwendige Sanierung der Bauhofhalle zusammen mit einem notwendigen Anbau. Allerdings sind die finanziellen Mittel dafür in Form von Bankguthaben als Rücklage vorhanden, so dass wir das in diesem Jahr endlich hinbekommen. Als kleines Trostpflaster haben wir unseren Bauhof dafür in diesem Jahr mit einer fabrikneuen Kehrmaschine und einem gebrauchten Bagger, beides als Ersatz für verbrauchte Geräte, ausgestattet.

Stolz bin ich darauf, dass viele von Ihnen dazu beigetragen haben, dass wir beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“ es in den Bezirkswettbewerb geschafft haben, wo wir uns jetzt im Sommer natürlich bewähren müssen...“ (Auszüge)



Neue Ehrenmitglieder des FC Mainstockheim: Ewald Müller, Bernd Eden und Herbert Brandner (von links) wurden von Manfred Trinklein, stellv. Vorsitzender FC, zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Foto: Ralf Menger

Freiheit für Vielfalt

Saatgut-Festival 2014 - größte Veranstaltung dieser Art in Deutschland, mit Dr. Vandana Shiva, Trägerin des alternativen Nobelpreises.

Sa. 15.02., 11 - 17 Uhr, Karl-Knauf-Halle/ Iphofen, Eintritt 2 €, Kinder sind frei.
Info: www.openhouse-site.de



Wünsche und Danksagungen vom Bürgermeister

- Beste Genesungswünsche an Wasserwart Roland Schröder, der nach Herzinfarkt z.Zt. auf Reha ist.
- Dank an 2. Bürgermeister Heiner Streit für hervorragenden Einsatz und Entlastung, besonders für die Vertretung während des Urlaubs, die Zeit von Krankenhaus- und Reha-Aufenthalt. „Mit einem lachenden und einem weinenden Auge

sehe ich Deine Entscheidung, aufzuhören. Der Gedanke fällt schwer, Dich nicht mehr im Gremium zu haben, aber ich habe volles Verständnis für deine Beweggründe.“

- Danke allen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen für die wiederum gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Bürger.
- Danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bauhof, auf der Fähre, in der Mittagsbetreuung, in der Bücherei, im Reinigungsdienst

und in der Verwaltungsgemeinschaft sowie den Teams der Homepage und des Rundblicks.

- Danke allen Ehrenamtlichen und den Vereinen und Organisationen, allen voran den für unsere Sicherheit Verantwortlichen der Feuerwehr und der Rot-Kreuz-Bereitschaft.
- Danke allen Familienangehörigen, die den haupt- oder ehrenamtlichen Dienst immer geduldig und tatkräftig unterstützen.

Ausgewählte, realisierte Maßnahmen

- Wohnmobilstellplatz
- Neuer Festplatz an der Fähre
- Weinwanderwege, Aussichtsplattformen/Rastplätze
- Zahlreiche Baumpflanzungen, erst jetzt wieder durch unseren Spender Wilhelm Straßberger
- Anbau für die Mittagsbetreuung an unserer Grundschule, Anbau für Inklusions- und Funktionsräume, Umbau und Sanierung der Sanitäranlagen

- Generalsanierung Kindergarten und Krippenausbau
- Neuer Friedhof, Errichtung Friedwiese und Urnengräber
- Verbesserung des Brandschutzes durch Kauf einer gebrauchten Drehleiter, eines gebrauchten Tanklöschfahrzeugs als Ersatz für ein 45 Jahre altes und eines gebrauchten Einsatzleitwagens (auch für Notfallseelsorge)
- Sanierung des alten Schulhauses mit Zahnarztpraxis
- Weitere Verbesserung der DSL-Versorgung durch Glasfaserausbau.

Ausgewählte Aufgaben zur Erledigung

- Weitere Sicherung der Wasserversorgung
- Umbau der Fähre zur Erfüllung von Auflagen
- Sanierung/ Nutzung ehem. Gasthaus Stern und Umfeld
- Erschließung weiterer Wohnbebauung

- Verdichtung im Innenbereich wo möglich
- Verhinderung von Leerständen im Altort
- Lösung Lärmproblematik Motocrossplatz Albertshofen
- Erhalt und weiterer Ausbau der Infrastruktur (Sicherung Apotheke, Gastronomie, ärztl. Versorgung).

Reifen Pudenz
Günstige Winterreifen!
Michelfelder Weg
97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel 093 21/3 36 01

Beachten Sie unsere Sonderangebote!
FACKELMANN'S
Backstube

www.ws-baumaschinen.de
WS Wolfgang Stöcker
Baumaschinen GmbH
Tel. 92 55 -0

SCHOLZ DRUCK GmbH
Ihr kompetenter Partner für den Druck und mehr...
www.SCHOLZ-DRUCK.com
Telefon: 093 24/98 15 -0

Kirche St. Jakob

Sonntag, 2. Februar, 4. So. nach Epiphania, 10 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst, Albertshofen St. Nikolaus. Fähre fährt um 9.40 Uhr

Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr Gottesdienst Letzter So. nach Epiphania

Dienstag, 11. Februar, 14 Uhr Feierabendkreis im Zang-Haus, Thema: Fasching mit Richard Goller

Donnerstag, 13. Februar, 18.15 Uhr Altenheimgottesdienst

Sonntag, 16. Februar, Septuagesima, 9.30 Uhr Gottesdienst

Freitag, 21. Februar, 12.15 Uhr Ökum. Kindergartenandacht:

„Lieber Gott, ich will dir sagen“, Reden mit einem guten Vater

Sonntag, 23. Februar, Sexagesima 9.30 Uhr Gottesdienst

Freitag, 27. Februar 12.15 Uhr Altenheimgottesdienst

Sonntag, 2. März, Estomihi

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Impressum

Herausgeber

Volkmar Röhrig, Im Tännig 40, Mainstockheim, Tel. 23204

Gestaltung

Pascal Scholz, Tel. 09324/9815-0
www.scholz-druck.com

Redaktion

Josef Gerspitzer, Tel. 4802
Helga Korteneck, Tel. 8847

Druck Scholz-Druck Dettelbach
Vertrieb Jugendliche

Die nächste Ausgabe erscheint ab 28. Februar

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. Februar

E-Mail und Homepage

info@rundblick-mainstockheim.com
www.rundblick-mainstockheim.com